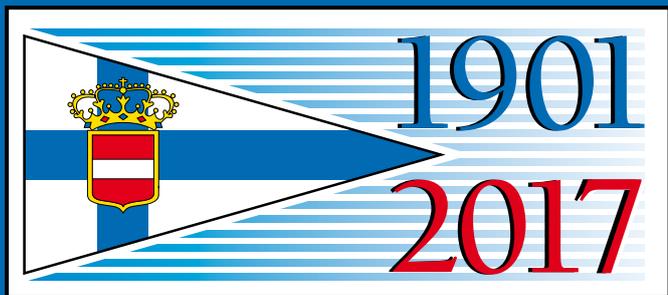


Union-Yacht-Club Wolfgangsee



NEWS

Ausgabe Frühling 2017

Das Magazin für Mitglieder des UYC – Wolfgangsee

- Red Bull Youth America's Cup
- Spänglercup





© istockphoto, artishokos; K. Kitt

Viele Ziele – ein Zuhause: UYC Wolfgangsee!

Gutes Gelingen!

Euer

Georg Stadler
Präsident





WINTERARBEIT *unserer Segler*



von Jörg Moser

Alles ist möglich, aber nix ist fix – so kann man die aktuelle Situation unserer Leistungssportler beschreiben

Laura Schöfegger bildete eine Kurzzeit-Segelpartnerschaft mit dem 4-fachen Olympiateilnehmer **Nico Delle-Karth** im olympischen Nacra17 und feierte zwei tolle Segelerfolge: Im Jänner beim Weltcup-Auftakt im sonnigen Miami belegte die neuformierte Mannschaft Rang 3 und übertraf damit alle (auch die eigenen) Erwartungen, beim Weltcup in Hyères (April 2017) gab es mit Rang 9 ebenfalls ein Spitzenergebnis. In Miami herrschten leichtere Winde vor, in Hyères gab es deutlich rauere Bedingungen.

Diese beiden Ergebnisse auf der Habenseite gaben für die Zukunft Hoffnung, eine kritische Analyse der vergangenen Monate (und

wohl auch die Eindrücke in Hyères) führten zu der Erkenntnis, dass bei Wind und Welle das fehlende Mannschaftsgewicht und der zu geringe Hebel im Trapez kaum zu kompensieren sind. Auch die Tatsache, dass die olympische Nacra17-Klasse mit Foils ausgestattet wird, und Österreich diese Ausrüstung erst sehr spät bekommen wird, war von entscheidender Relevanz.



Delle-Karth/Schöfegger

Laura Schöfegger:

„Natürlich ist es bitter, aber nüchtern betrachtet ist es die einzig logische Entscheidung. Wir wussten, dass mir einige Zentimeter fehlen, haben es aber darauf ankommen lassen, es sehr ernst genommen und müssen nichts bereuen. Ich habe von Nico extrem viel gelernt und generell stark profitiert, dafür bin ich sehr dankbar. Der Wechsel zurück auf den 49erFX steht definitiv im Raum, diesbezüglich folgen noch Gespräche mit Sportdirektor Georg Fundak, dann wird man sehen, wer als Partnerin in Frage kommt und wie der Fahrplan in Richtung Tokio aussehen wird.“



WINTERARBEIT *un*



Anna Luschan/Katharina Luschan

Anna Luschan – im olympischen Skiff 49erFX – verletzte sich im Jänner 2017 beim Training in Miami schwer. Bei einer Kenterung zog sie sich einen Meniskusschaden sowie Bändereintrisse im Knie zu. Die Verletzung wird konservativ (Schonung, Schiene) ohne Operation behandelt – die Reha dauert ca. 6 Monate. Ihre Vorschoterin, Lisa Farthofer, hat zwischenzeitlich mit Angelika Kohlendorfer, Anna's früherer Segelpartnerin im 420er, ein Team gebildet – wo bleiben Werte wie Fairplay, Teamgeist oder Ethik im Spitzensport? Und wer hat im Hintergrund welche Fäden gezogen?

Sport sorgt für Bewegung, stärkt das Selbstbewusstsein und bereitet in gewisser Weise auf das spätere Leben vor. Besonders in Mannschaftssportarten lernen Jugendliche, in einem Kollektiv zu arbeiten. Nur die Zusammenarbeit führt zum Erfolg, diese Erkenntnis gilt auch

für die Berufswelt, in der Teamgeist einen hohen Stellenwert einnimmt. Es ist daher von höchstem Nutzen (und Priorität!), dass junge Spitzensportler ihre Berufsausbildung nicht vernachlässigen.

Der Spitzensport hat seine Licht- und Schattenseiten. Auf der einen Seite erlebt man Personen, die mit ihrem Geist und Körper imstande sind, außergewöhnliches zu leisten. Auf der anderen Seite sieht man Unfairness in vielerlei Facetten und auch manch moralisches Fundament, auf dem Erfolg basiert, erscheint porös und fadenscheinig.

Das Symbol der olympischen Spiele sind fünf miteinander verbundene Ringe in verschiedenen Farben: blau, gelb, schwarz, rot, grün – diese Farben stehen für die fünf Kontinente. Alles in allem ein Symbol der Toleranz, der Verbundenheit und des Friedens. Der Grundgedanke der olympischen Idee mag heutzutage vielleicht utopisch sein, dennoch ist er es wert, angestrebt zu werden.

Eine verletzte Sportlerin sollte durch die Kaderstrukturen des ÖSV unterstützt werden, möglichst schnell wieder fit zu werden und sportlich zurück zu kommen, im Fall von Anna Luschan funktionieren diese Strukturen nicht. Sie wird beim ÖSV nach wie vor als Olympiahoffnung 2020 gehandelt, ohne Segelpartnerin ist das aber unrealistisch – ziemlich befremdend! Entzieht man dem Sport den Fairnessgedanken, so verliert dieser jede Grundlage sportlicher Auseinandersetzung.

Im Jugendbereich sorgte **Luca Lippert** mit seinem Tiroler Vor-



Luca Lippert/Julian Deuschl



serer Segler

schoter **Julian Deuschl** (beide besuchen das Sport-Gymnasium SSM in Salzburg) am Neusiedlersee vor Podersdorf für einen erfreulichen Saisonauftakt: Trotz des Handicaps einer Frühstart-Disqualifikation wurde die Staatsmeisterschaft in der 420-Klasse mit konstant guten Wettfahrtergebnissen ohne Tagesieg gewonnen. Das intensive Wintertraining der beiden – im Rahmen des Jugendnationalkaders des ÖSV – machte sich schnell bezahlt.



Michael Schineis mit Crew (re)



Jakob Flachberger

Im Laser Radial beendeten **Jakob Flachberger** und **Keanu Prettner** den Spring-Cup zu Ostern in Izola/Slowenien auf den Rängen 5 und 10. Zum Jahreswechsel hatte Keanu beim LaserR-Europacup auf der Insel Hvar (Kroatien) mit Rang 2 einen schönen Erfolg gefeiert. Neben dem Engagement im LaserR wollen beide auch Erfahrung im Skiff-Segeln sammeln.



Franz Urlsberger mit Crew (re)

Bei der Frühjahrs-EM der Yngling-Klasse in Riva/Gardasee belegten **Martin Lutz/Georg Skolaut/Marcus Piso** den 7. Endrang. Die Melges24-Segler starteten in die European Sailing Series 2017 mit den Regatten in Portoroz und Riva. Die Crew **Urlsberger/Tittes/Hauer/Bayer/Lux** konnte mit Rang 8 am Gardasee ein absolutes Topresultat im hochkarätig besetzten Feld einfahren. Weiters waren die Mannschaften **Schineis/Schineis/Wickl/Höllermann/Huber** und **Voith/Jauernigg/Hoff/Bousek/Tolonen** am Start.

Im Rahmen der Traunseewoche ermittelten die Yngling-Segler den Staatsmeister 2017: **Wolfgang Buchinger/Karin Schöberl/Michael Nake** holten in beeindruckender Art und Weise den Titel und führten einen Dreifach-Erfolg unserer Yngling-Flotte an. Näheres im Bericht über die Traunseewoche.



Keanu Prettner





Youth Ame



Alle Fotos: Copyright DaPic

der Youth America's Cup – eine Nachwuchs-Challenge für Segler von 18 bis 24 Jahren im Rahmen des 35. America's Cup, wird im Juni 2017 vor den Bermudas gesegelt. Challenge insofern, als Österreich nicht gerade eine Großmacht im Bereich von foilenden Riesen-Katamaranen ist ...

... umso bemerkenswerter ist es, dass sich das österreichische „Candidate Sailing Team“ für diesen Bewerb qualifizieren konnte und mit **Lukas Höllwerth** und **Helmut Schulz** zwei Segler unseres Clubs diesem Team angehören, die fixer Bestandteil der Stammcrew sind. Beide wurden seglerisch in unserem Club ausgebildet, haben danach im Rahmen des Segelverbandes weitere leistungssportliche Kriterien

erfüllt (Höllwerth im Laser, Schulz im 470er), eine Olympia-Kampagne aber aus Studiengründen verworfen. Ähnliches gilt für die weiteren Teammitglieder, bereit alles in diese Kampagne zu investieren, körperlich vor allem im Maximalkraftbereich ordentlich zuzulegen, und den Nachteil, die Wettkampfboote AC45 erst in der Trainingsphase auf den Bermudas erstmals zu segeln, durch Begeisterung und bestmögli-

che Crew-Organisation zu kompensieren.





Youth America's Cup



Team Candidate Sailing Team

Lukas Höllwerth (UYC Wg): **Skipper**, trägt für alle Entscheidungen die Letztverantwortung, gibt die Struktur eines Segeltages vor, sieht sich selbst als Bindeglied und Motivator des Teams, um die bestmögliche Leistung abzurufen. Darüber hinaus fungiert er als Wing-Trimmer (starres Großsegel aus Carbon).

Heli Schulz (UYC Wg): **Soft Sail Trimmer**, er ist für den Trimm von Fock und Gennaker zuständig. Weiters ist er für die Stellung der Foils zuständig; seine Position erfordert permanente körperliche und gedankliche Reaktionsfähigkeit.

Stefan Scharnagl (SC Mattsee):

Max Stelzl (UYC Attersee):

Martin Neidhardt (KYC Döbriach):

Raphael Hussl (YC Achenkirch):

Matthäus Hofer (UYC Attersee):

Konstantin Kobale (UYC Wörthersee):

Steuermann

Boat Captain

Trimmer

Trimmer

Trimmer

Ersatzmann



Lukas Höllwerth



Heli Schulz

Training der letzten Monate

Neben sehr viel Training in der Kraftkammer, waren vor allem der Gardasee sowie verschiedene Destinationen am Mittelmeer Zentrum des Wasser-Trainings. Der Cup wird auf AC45-Katamaranen gesegelt, das sind foilende 45-Fuß-Geräte, die beim Louis Vuitton-Cup 2016 bzw. 2015 im Einsatz waren, und nunmehr beim Youth America's Cup 2017 gesegelt werden. Mangels Verfügbarkeit konnten das österreichische „Candidate Sailing Team“ bis dato diese Boote noch nicht testen und wird diese auf den Bermudas erstmalig betreten. Es wurde auf GC32-Katamaren, die beim Trimm und Segelhandling ähnlich sind, trainiert und auch Regatten an der Côte D'Azur bestritten.

Weiters trainierte das Team auf möglichst vielen artverwandten Klassen wie Skiffs, foilenden Zweimann-Katamaranen oder der Moth-Klasse, um ein Gefühl für „fliegendes Segeln“ zu bekommen. Das Taktik-Training (v. a. Startphase,

Bojenannäherung) wurde auf zwei Extreme 40-Katamaranen forciert. In den letzten Wochen wurde ein AC 45 in Modellform nachgebaut und auf diesem die Manöver simuliert.





Youth Ame



Modus beim Cup

Das österreichische Team wurde in Pool B gelost. In jedem Pool befinden sich 6 Teams, wovon in der Qualifikation (12.–14. Juni 17) die vier besten Teams je Pool in das Finale aufsteigen. Eine Aufgabe, die auf dem Papier machbar erscheint, angesichts des späten Kennenlernens mit den AC45-Katamaranen aber äußerst schwierig werden dürfte. Das Finale des Youth America's Cup findet am 20./21. Juni 17 statt.



Copyright DaPic

Pool A

Artemis Youth Racing (Schweden)
Team France Jeune (Frankreich)
Youts Vikings Denmark (Dänemark)
Kaijin Team Japan (Japan)
Team Tilt (Schweiz)
SVB Team Germany (Deutschland)

Pool B

Candidate Sailing Team (Österreich)
Team BDA (Bermuda)
Land Rover BAR Academy (Großbritannien)
NZL Sailing Team (Neuseeland)
Spanish Impuls Team (Spanien)
Next Generation USA (USA)





Youth America's Cup



Mit der Teilnahme an diesem Segel-Event der Spitzenklasse erfüllt sich für die acht österreichischen Nachwuchssegler ein Traum. Langfristig will sich das „Candidate Sailing Team“ als österreichisches Profi-Segelteam etablieren, um jungen, talentierten Seglern den Weg in die internationale Welt des foilenden Segelsports zu ebneten.

Inwieweit „fliegende Kats“ aber noch mit Segeln zu tun haben oder vielmehr mit Fliegen und High-tech, das wird die Zukunft weisen. Die Boote segeln permanent unter Vollzeug, die Riggs sind starre Flügel (keine Rede von Segelsetzen per Großfall!), die in den Wind gestellt werden, ähnlich bei Flugzeugen.

Bei 25 Knoten Wind ist Schluss, zu hohe Wellen sind wegen des Risikos des Überschlagens auch nicht verträglich. All diese – eher philosophischen Gedanken – werden unseren Jungs auf den Bermudas ziemlich egal sein

good luck Luki & Heli!





JUGEND



© W. Trautner

Spänglercup 2017

Die 33. Auflage des Spänglercups war mit mehr als 100 Booten in den Jugendklassen Optimist, Zoom8 und 420er sehr gut besucht. Dabei mutierte die Veranstaltung im Vorfeld zu einer „Regatta der Eisenen“ – ein exorbitanter Wintereinbruch zwei Tage zuvor mit Schnee im gesamten Flachgau, Temperaturen um den Gefrierpunkt und einer Wassertemperatur von 8 Grad stellte Organisation und Sicherheitskonzept in den Mittelpunkt einiger Überlegungen. Glücklicherweise besserte sich das Wetter an den Wettkampftagen eklatant, dank Föhn-Wetterlage herrschten

an den Wettkampftagen dann frühlingshafte Temperaturen und sorgten für angenehme Verhältnisse, sowohl am Wasser als auch an Land. Einzig das Bad im See blieb eine erfrischende Angelegenheit.

Am ersten Wettkampftag war keine Wettfahrten möglich, da der Wetterumschwung ohne jeglichen Wind erfolgte. Am zweiten Tag konnten dank der Föhn-Wetterlage 4 Wettfahrten bei Südwind (!) gesegelt werden, ehe der Schlußtag mit einer weiteren Südwind-Wettfahrt und mit 2 Rennen bei Brundwind eine würdige Regattaserie finalisierte.



eine sehr gute Leistung zeigte und damit auch den Salzburger Landesmeistertitel eroberte.



Frostiger Beginn des Spänglercups 2017



JUGEND



Ergebnisse Optimist (71 Boote)

1. Paul Clodi	SCT	23 Pkte
2. Roman Egger	KYCK	31 Pkte
3. Alex Demurtas	ITA	32 Pkte
8. Johanna Böckl	UYC Wg	
23. Balbina Kloiber	UYC Wg	
29. Benjamin Kogard	UYC Wg	
41. Matteo Feichtenschlager	UYC Wg	
43. Viktoria Kogard	UYC Wg	
45. Lenny Friemel	UYC Wg	
49. Tobias Grasmann	UYC Wg	
61. Florian Eigenstuhler	UYC Wg	
62. Lukas Eigenstuhler	UYC Wg	

Ergebnisse Zoom8 (16 Boote)

1. Clara Petschel	UYC Ns	17 Pkte
2. Hanna Stadlmair	YCZ	22 Pkte
3. Daniel Hiebeler	YCH	25 Pkte
9. Felix Raschke	UYC Wg	

Ergebnisse 420 (20 Boote)

1. Saje/L. Haberl	SCTWV/UYC Mo	13 Pkte
2. Lehmann/N. Haberl	UYC As/UYC Mo	19 Pkte
3. Schiemer/Schiemer	UYC As	20 Pkte
5. Lippert/Deuschl	UYC Wg/YCB	



Traunseewoche



Tripple-Sieg bei der Yngling-ÖSTM



Erfolgreiche Bilanz für die Segler des UYC Wolfgangsee

Dreifach-Sieg bei der Yngling-Staatsmeisterschaft, Sieg im Matchrace, Sieg im Laser-Radial bei Damen und Herren.

Die diesjährige Traunseewoche, die größte Segelveranstaltung Österreichs, hätte für den UYC Wolfgangsee nicht besser laufen können.

Zopf/Bonomo/Piso siegen im Matchrace

Gleich zum Auftakt gewann das Team vom UYC Wolfgangsee mit Steuermann Johannes Zopf, Jakob Bonomo und Vincenz Piso in souveräner Manier das Match Race vor dem Australier Adam Smith. Zopf ließ bei der zweiten Station der Austrian Match Race Tour dem Australier bei meist leichten Winden keine Chance, gewann alle Flights und sicherte sich bei seiner Premiere als Steuermann seinen ersten Match Race Erfolg.



Vincenz Piso, Johannes Zopf, Jakob Bonomo (v.l.)

Dreifach Sieg bei der Yngling-Staatsmeisterschaft: Buchinger/Schöberl/Nake holen Titel

Einmal mehr unterstrich die Yngling-Flotte des UYC Wolfgangsee in der ehemals olympischen Bootsklasse ihre Vormachtstellung. Immerhin stellt unser Club mit Rudi Mayr den amtierenden Welt- und Staatsmeister und mit Wolfgang

Buchinger den WM-Vierten 2016 sowie Staatsmeister 2015.

Diesmal lieferte das Team Wolfgang Buchinger/Karin Schöberl/Michael Nake die beste Performance und konnte den zweifachen Weltmeister Rudi Mayr (mit Josef Poigner an der Vorschot) in sechs Wettfahrten (bei 19 Teilnehmern) bei mitunter schwierigen Bedingungen, aber konstant guter Leis-



Woche 2017



Jakob Flachberger



Katharina Luschan (li)

tung in Schach halten. Komplettiert wurde das Podium durch Jörg und Julia Moser, die damit den Dreifach-Sieg für den UYC Wolfgangsee komplettierten.

Laser-Radial: Nachwuchssegler ebenfalls erfolgreich: Jakob Flachberger gewinnt bei den Herren, Ina Luschan bei den Damen

Auch in der Laser-Radial Klasse gewannen die Vertreter des UYC Wolfgangsee beide Wertungen. Laser-Crack und SSM Schüler Jakob Flachberger revanchierte sich mit einer ausgezeichneten Leistung (2-2-1-1-5-4) gegenüber seinem Clubkollegen Keanu Prettnner (Gesamt-Dritter), der sich noch zuletzt beim Saisonauftakt in Rust knapp durchsetzen konnte und gewann die Overall-Wertung in der Nachwuchsbootklasse vor dem Burgenländer Matthäus Zöchling (UYCNS).

Erfreulich auch die Damenwertung. Ina Luschan, ebenfalls UYC Wolfgangsee, setzte sich als Gesamt-Siebte der gemischten Wertung (bei insgesamt 19 Teilnehmern) an die Spitze der Damenwertung, die sich damit deutlich vor Anna

Rupp (ehemals Zoom-Weltmeisterin) und Anna-Katharina Scharnagl (SCM) den Sieg sichern konnte.

SIEGERTYPEN

Olympia 2024 als großes Ziel

Die beiden Strobler Keanu Prettnner und Jakob Flachberger feiern Erfolge im Segelsport.

Harald Saller berichtet aus Strobl



Sie zählen zu den großen Hoffnungsträgern des Salzburger Segelsports. Die Rede ist von Keanu Prettnner und Jakob Flachberger. Die beiden 17-jährigen Strobler, die das Schulsportmodell im Salzburger Stadtteil Nonntal besuchen, feierten vor Kurzem einen Doppelsieg in ihrem Segelboot, dem Laser Radial, bei der Veranstaltung in Rust am Neusiedlersee.

Auf dem Land sind sie gute Freunde, auf dem See Konkurrenten. „Wir haben beide mit acht Jahren zum Segeln begonnen und sind dabei geblieben. Es macht großen Spaß und es ist eine irrsinnige Herausforderung“, sagt Keanu Prettnner. Das Laser Radial zählt zu den kleinen Booten. Es ist 4,20 Meter lang und das Segel hat eine Größe von 5,7 Quadratmeter. Diese Ein-Person-Jolle ist ideal für den Einstieg in den Segelsport. „Dadurch, dass es so klein ist, ist die Technik besonders wichtig. Man muss den Wind gut lesen können, um auf dem Wasser voranzukommen“, so Prettnner.

Die beiden Schüler, die die Matura anstreben, trainieren nicht nur auf dem Wolfgangsee, sondern fahren viel mit dem Fahrrad, laufen und stemmen auch zwei Mal die Woche die Gewichte im Sportzentrum Mitte, das sich gleich neben ihrer Schule befindet. „Beim Segeln braucht man vor allem in den Oberschenkeln ordentlich Kraft“, erklären die beiden.

In absehbarer Zeit wollen die beiden Segler in die 49er-Klasse umsteigen. Dies ist eine olympische High-Performance-Bootsklasse für zwei Personen. „Wir werden aber nicht gemeinsam segeln, das würde nicht funktionieren“, sagt Prettnner. Die Segelpartner stehen noch nicht endgültig fest.

Das große Ziel der beiden sind die olympischen Spiele 2024. Wo diese stattfinden werden, wird im Herbst entschieden. Heuer stehen neben einigen weiteren Regatten noch die Junioren WM im Juni in Polen auf dem Programm. „Da wollen wir natürlich auch vorn dabei sein“, so Prettnner.



Im oberen Bild sind Jakob Flachberger (l.) und Keanu Prettnner. Im unteren Bild ist Prettnner mit seiner Jolle in seinem Element.

BUZZER PHOTO



Brunnwindcup 2017

25. Juni | 22. Juli | 29. Juli
5. Aug. | 15. Aug. | 2. Sept.

Mai		Juni		Juli		August		September	
1 Mo	Int. Spängler Cup Jugendklassen	1 Do		1 Sa	Finn Duell Schwerpunktregatta	1 Di		1 Fr	
2 Di	(ab 29. April)	2 Fr		2 So	Finn A-Cat	2 Mi		2 Sa	Brunnwindcup alle Klassen
3 Mi		3 Sa	Int. ÖSTM Ungarische Meisterschaft	3 Mo		3 Do		3 So	
4 Do		4 So	Int. Denzelcup SP Regatta	4 Di		4 Fr		4 Mo	
5 Fr		5 Mo	Soling Esse 750/850	5 Mi		5 Sa	Brunnwindcup alle Klassen	5 Di	
6 Sa		6 Di		6 Do		6 So	Rösslpreis alle Klassen	6 Mi	
7 So		7 Mi		7 Fr		7 Mo		7 Do	
8 Mo		8 Do		8 Sa	Popey Race	8 Di		8 Fr	Bundesliga Finale
9 Di		9 Fr		9 So	Optimist	9 Mi		9 Sa	
10 Mi		10 Sa	Club Duell	10 Mo		10 Do		10 So	Sunbeam 22.1
11 Do		11 So		11 Di		11 Fr		11 Mo	
12 Fr		12 Mo		12 Mi		12 Sa	38. Int. Laser Grand Prix	12 Di	
13 Sa		13 Di		13 Do		13 So	Laser, Laser R, Laser 4.7	13 Mi	
14 So		14 Mi		14 Fr	Wolfgangsee-Traditions-Segeltage	14 Mo		14 Do	
15 Mo		15 Do		15 Sa	Drachenkristall Traditionsklassen	15 Di	Brunnwindcup alle Klassen	15 Fr	
16 Di		16 Fr	Austrian Open	16 So	Drachen	16 Mi		16 Sa	
17 Mi		17 Sa	Wolfgangseepreis	17 Mo		17 Do		17 So	
18 Do		18 So	D-One Platu 25	18 Di		18 Fr	Int. ÖSTM	18 Mo	
19 Fr		19 Mo		19 Mi	Club Duell	19 Sa	Falkensteintrophy Edelweißtrophie	19 Di	
20 Sa		20 Di		20 Do		20 So	Star Melges 24	20 Mi	
21 So		21 Mi		21 Fr		21 Mo		21 Do	
22 Mo		22 Do		22 Sa	Brunnwindcup alle Klassen	22 Di		22 Fr	Skiff Weekend
23 Di		23 Fr		23 So	Blaues Band alle Klassen	23 Mi		23 Sa	Int. ÖSTM ÖM
24 Mi		24 Sa	Club Duell	24 Mo		24 Do		24 So	49er, 49erFX 29er
25 Do		25 So	Brunnwindcup alle Klassen	25 Di		25 Fr	ÖM	25 Mo	
26 Fr		26 Mo		26 Mi	Club Duell	26 Sa	Goldenes O Salzkammergutpreis	26 Di	
27 Sa		27 Di		27 Do		27 So	O-Jolle Yngling	27 Mi	
28 So		28 Mi		28 Fr		28 Mo		28 Do	
29 Mo		29 Do		29 Sa	Brunnwindcup alle Klassen	29 Di		29 Fr	
30 Di		30 Fr		30 So	Ladies Sail alle Klassen	30 Mi		30 Sa	
31 Mi				31 Mo		31 Do			



Vorstand UYC Wg

Präsident	Georg Stadler
Vizepräsident/ Clubverwaltung	Heinz-Dieter Moche
Oberbootsmann	Georg Schöfegger
Finanzreferent	Dkfm. Karl Hess
Schriftführerin	Tina Moser
Jugendreferent	Michael Luschan
Beisitzer Traditionsklassen	Mag. Rikolt von Gagern
Beisitzer Technik/Bau	DI Gerald Raschke
Beisitzer Presse/EDV	Mag. Markus Malin
Beisitzer Sportunterkünfte	Dr. Michael Nake
Beisitzer Sport	Johannes Zopf

Informationen zum Clubgelände

Die Takelleiter wurde neu gestrichen sowie ein neuer Hochdruckreiniger installiert. Die Leinen der Moorings wurden neu angepasst.

Es wurde für den Parkplatz eine neue Parkplatzordnung ausgearbeitet, die mehr Platz für **Boote und Autos** bieten soll. Es wird ersucht, die Abfallbehälter, Batterieladestation und den Parkplatz der Gastronomie freizuhalten. Außerdem dürfen Boote **keinesfalls** „zugeparkt“ werden. Boote/Hänger, die kein Sommerlager bezahlen (v. a. Boote im Bojenfeld) dürfen während der Saison aus Platzgründen nur nach Rücksprache und kurzzeitig am Parkplatz abgestellt werden. Es wird ersucht, dass Boote, die einen Wasserliegeplatz haben, zeitnah zum Krantermin geparkt werden.

Fahrräder bitte nur in den Fahrradständer abstellen!

Versicherung Boote

Der Vorstand weist neuerlich darauf hin, dass alle in Privatbesitz befindlichen Boote (samt Zubehör und Anhänger) durch die Eigentümer zu versichern sind. Eine Haftpflichtversicherung **ist** für jedes im UYC Wolfgangsee gemeldete Boot **verpflichtend**.

SPLITTER

Kommunikation im UYC Wg

Homepage	www.uyc-wolfgangsee.at
Clubrestaurant	
Elena Maislinger	Tel. 0664 144 82 89
Büro UYC Wolfgangsee	Tel. 06227 2542 Fax 06227 8356 office@uyc-wolfgangsee.at
Clubverwaltung,	Auskünfte
Heinz Moche	Tel. 0664 203 96 80
Georg Schöfegger	Tel. 0664 503 60 19

Clubrestaurant

Das Clubrestaurant ist ab Juni täglich von 11:00 bis 22:00 Uhr (Küche) geöffnet, an Regattatagen auch früher. Unsere Pächterin, **Elena Maislinger**, lädt jeden Donnerstag (ab 19:00 Uhr) bei guter Witterung zu „**Chill and Grill**“, einem Grillabend im Freien. Hierzu ist keine Anmeldung erforderlich.



IMPRESSUM

Herausgeber: UYC Wolfgangsee

www.uyc-wolfgangsee.at | 5340 St. Gilgen

Text: Jörg Moser, Markus Malin

Fotos: Wolfgang Trautner, Candidate Sailing Team, David Pichler, Heinz Moche, Michael Schineis, Markus Malin

Gestaltung: Mag. Konstanze Kitt, St. Gilgen

Tel. 06227/21035, eMail: kittgrafik@aol.com

www.grafik-studio-kitt.at

Digitaldruck: EISL&FRIENDS, St. Gilgen, Tel. 06227/7419, eMail: digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at



**Seit 2009 bin ich erfolgreich als
Rechtsanwalt, Vertragserrichter und
Insolvenzverwalter tätig.**

Mit Erfahrung und Fingerspitzengefühl
steht meine Kanzlei für eine praxis- und
vor allem lösungsorientierte rechtliche
Betreuung meiner Klienten, vor allem
aus dem Salzkammergut & Flachgau
bis in die Stadt Salzburg.

Ich biete Ihnen dabei effiziente und
maßgeschneiderte Lösungen, für Sie
und/oder Ihr Unternehmen, in allen
rechtlichen Fragen, wie zum Beispiel:



DIE KANZLEI

Rechtsanwalt Mag. Bertram Fischer



**„Kaufverträge müssen
wasserdicht sein!“**

Ich Sorge dafür, dass Ihr Vertrag
keine undichten Stellen hat.
Nehmen Sie rechtzeitig Kontakt mit
meiner Kanzlei auf.

- Vertrags- & Liegenschaftsrecht
- Konkursrecht & Sanierung
- Wirtschafts- & Unternehmensrecht
- Schadenersatz- & Verkehrsrecht
- Medizin- & Ärzterecht
- Strafrecht
- Ehe- & Familienrecht

Mag. Bertram Fischer
Rechtsanwalt

5310 Mondsee
Franz-Kreutzbergerstr. 2
Tel.: 06232 - 367 05
kanzlei@ra-mondsee.at
www.ra-mondsee.at

BOOTSWERFT GRAF

Bootsbau und Bootsrestauration

Holz braucht Zeit

**Restaurierung von historischen Riva- und Boesch-Motorbooten sowie Holzsegelbooten,
Reparatur von Motoren, GFK-Reparaturen an Booten.**

SERVICE · RESTAURIERUNG · ÜBERHOLUNG · UMBAUTEN · WINTERLAGERUNG



Vertretung von:

Boesch
Salzkammergut

Kräutler Elektro - Motoren

5360 St. Wolfgang
Schwarzenbach 60
Telefon: 0 61 38 / 28 97
Fax: 0 61 38 / 28 97-4
Mobil: 0664 / 43 24 230
E-mail: bootswerftgraf@aon.at
www.bootswerftgraf.at